

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Fakultät für Humanwissenschaft



**Modulhandbuch
für den Masterstudiengang
International Vocational Education**

vom 01.07.2009

in der Fassung vom 06.06.2012

INHALT

Erläuterung der Schlüsselkompetenzen	3
Grundlegendes	4
Empfohlener Studienverlauf	5
Modulübersicht	9

ERLÄUTERUNG DER SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Methodenkompetenz: beinhaltet Lernstrategien, Medienfertigkeiten, Informationsgewinnung, Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement sowie Lehr-, Beratungs- und Forschungsfähigkeiten.

Sozialkompetenz: zielt auf Transfer-, Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten, unternehmerisches Verhalten, internationale Orientierung und Mehrsprachigkeit ab.

Selbstkompetenz: umfasst Selbstmanagement, Leistungsbereitschaft, fachliche Flexibilität, Mobilität, Kreativität, Empathie und ethisches Verhalten.

In der Darstellung der einzelnen Module wird im Punkt „Ziele“ neben der Fachkompetenz auch der angestrebte Anteil der Schlüsselkompetenzen ausgewiesen.

GRUNDLEGENDES

Der Studiengang kann in einem von zwei Profilschwerpunkten studiert werden:

Der *forschungsorientierte Schwerpunkt „Vocational Education“* beinhaltet neben inhaltlichen Kernmodulen ein forschungsorientiertes Studium, was z. T. im Rahmen von Auslandsstudien absolviert werden kann. Darüber hinaus besteht in Spezialisierungsmodulen die Möglichkeit, neigungs- und interessenbezogene, inhaltliche Schwerpunkte anzustreben und sich hiermit auf Tätigkeits- und Forschungsfelder in der Organisations- und Personalentwicklung, Bildungsplanung, betrieblich-beruflichen Bildung oder im internationalen Berufsbildungsmanagement vorzubereiten. Alternativ besteht ebenfalls die Möglichkeit, die eigenen fachlichen Kompetenzen in professionspraktischen Studien zu vertiefen, die in national und/oder international tätigen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen empfohlen werden.

Der *anwendungsorientierte Schwerpunkt „Technical and Vocational Education and Training“* orientiert sich an dem von der UNESCO veröffentlichten „International framework for masters degree for TVET teachers and lecturers“ (Hangzhou Declaration, 2004) und kann teilweise in Auslandsstudien absolviert werden, die an internationalen Partnerhochschulen der Otto-von-Guericke-Universität angeboten werden. Das Studienprofil fokussiert auf die Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse und enthält Ausbildungsmodule u. a. in beruflicher Didaktik, der Curriculum- und Medienentwicklung sowie im Berufsbildungsmanagement und in der Berufsbildungsevaluation. Professionspraktische Studien bieten die Option das erworbene Wissen in Anwendungsfeldern zu vertiefen. Auch hier besteht die Möglichkeit, im Rahmen von Wahlpflichtmodulen neigungsbezogene, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, etwa in der Organisations- und Personalentwicklung, Bildungsplanung, betrieblich-beruflichen Bildung oder im internationalen Berufsbildungsmanagement.

Der Masterabschluss erfolgt an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg [Master of Science (M.Sc.)]. Es besteht durch verschiedene Kooperationen mit internationalen Partneruniversitäten die Möglichkeit eines „dual degree“, mit dem zwei separate Masterurkunden zu erwerben sind [„Master of Science (M.Sc.) in International Vocational Education“ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie ein weiterer internationaler Abschluss der kooperierenden Universitäten.

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg verfügt über zahlreiche Kooperation mit internationalen Partneruniversitäten. Vor diesem Hintergrund haben die Studierenden bei entsprechend vorhandenen Kapazitäten die Möglichkeit, ein weiteres optionales Auslandssemester an ihr Studium anzuschließen. Es dient zur weiteren internationalen Vertiefung an einer der Partneruniversitäten der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und gibt ihnen die Möglichkeit einen weiteren Kulturkreis kennen zu lernen und ergänzende Credits zu sammeln.

EMPFOHLENER STUDIENVERLAUF

Das Masterprogramm *International Vocational Education* umfasst Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 CP.¹ Diese verteilen sich im **Profil Vocational Education (VE)** auf:

- Kernstudium im Umfang von 30 CP
- Profilschwerpunkt im Umfang von 50 CP
- Spezialisierungsbereich im Umfang von 10 CP
- Masterarbeit im Umfang von 30 CP

In den fächerspezifischen Verläufen kann die semesterbezogene Studienbelastung um maximal 3 CP nach oben und unten abweichen, sofern diese in den anderen Semestern ausgeglichen wird.

Module:

Kernstudium:

Grundlagen der betrieblichen Berufsbildung und beruflichen Didaktik

Strukturen und Theorien beruflicher Bildung

Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens / Learning and Teaching using Learning Technologies

Profilschwerpunkt:

Methoden der Berufsbildungsforschung

International Vergleichende Berufsbildung

Berufliche Weiterbildung / Access and Widening Participation in Post-Compulsory Education

Ausgewählte Probleme der Berufsbildungsforschung / The Changing Policy Context of Further, Adult and Higher Education

Spezialisierungsbereich/ Wahlpflichtbereich (1 von 4 Modulen)

Organisations- und Personalentwicklung

Bildungsplanung und Wissensmanagement

Management und Evaluation internationaler Berufsbildungsprojekte

Methoden betrieblich-beruflicher Bildung

Professionspraktische Studien

Weitere Spezialisierungsmodule im Rahmen des Lehrangebots

Masterarbeit

¹ 1 CP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

M.Sc. International Vocational Education Profil Vocational Education

	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Pflichtbereich	1 Grundlagen der betrieblichen Berufsbildung und beruflichen Didaktik, 10 CP			
	2 Strukturen und Theorien der beruflichen Bildung, 5 CP			
		3 Learning and Teaching using Learning Technologies / Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens, 15 CP		
	4 Methoden der Berufsbildungsforschung, 4 CP	4 Methoden der Berufsbildungsforschung, 6 CP		
	5 International vergleichende Berufsbildung, 6 CP	5 International vergleichende Berufsbildung, 4 CP		
			6 Post Compulsory Education/Berufliche Weiterbildung, 15 CP	
			7 The Changing Policy Context of Further, Adults and Higher Education / Ausgewählte Probleme der Berufsbildungsforschung, 15 CP	
Spezialisierungsbereich	8.1 Organisations- und Personalentwicklung, 6 CP	8.1 Organisations- und Personalentwicklung, 4 CP	} Wahlpflichtmodul - zu wählen ist 1 von 6 Modulen	
	8.2 Bildungsplanung und Wissensmanagement, 6 CP	8.2 Bildungsplanung und Wissensmanagement, 4 CP		
	8.3 Management und Evaluation internationaler Berufsbildungsprojekte, 6 CP	8.3 Management und Evaluation internationaler Berufsbildungsprojekte, 4 CP		
	8.4 Methoden betrieblich-beruflicher Bildung, 6 CP	8.4 Methoden betrieblich-beruflicher Bildung, 4 CP		
	8.5 Professionspraktische Studien, 6 CP	8.5 Professionspraktische Studien, 4 CP		
	8.6 Weiteres Spezialisierungsmodul im Rahmen des Lehrangebots, 6 CP	8.6 Weiteres Spezialisierungsmodul im Rahmen des Lehrangebots, 4 CP		
Abschlussbereich				9 Masterarbeit 30 CP
Summe	31 CP	29 CP	30 CP	30 CP

Das Masterprogramm *International Vocational Education* umfasst Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 CP.² Diese verteilen sich im **Profil Technical and Vocational Education (TVET)** and Training auf:

- Kernstudium im Umfang von 30 CP
- Profilschwerpunkt im Umfang von 40 CP
- Spezialisierungsbereich im Umfang von 30 CP
- Masterarbeit im Umfang von 20 CP

In den fächerspezifischen Verläufen kann die semesterbezogene Studienbelastung um maximal 3 CP nach oben und unten abweichen, sofern diese in den anderen Semestern ausgeglichen wird.

Module:

Kernstudium:

Grundlagen der betrieblichen Berufsbildung und beruflichen Didaktik

Strukturen und Theorien beruflicher Bildung

Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens / Learning and Teaching using Learning Technologies

Profilschwerpunkt:

Didaktik einer beruflichen Fachrichtung

Berufsbildungsmanagement und –evaluation

Curriculum- und Medienentwicklung

Professionspraktische Studien

Spezialisierungsbereich/ Wahlpflichtbereich (1 von 4 Modulen)

Organisations- und Personalentwicklung

Bildungsplanung und Wissensmanagement

International Vergleichende Berufsbildung

Methoden betrieblich-beruflicher Bildung

Weitere Spezialisierungsmodule im Rahmen des Lehrangebots

Masterarbeit

² 1 CP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

M.Sc. International Vocational Education Profil Technical and Vocational Education and Training

	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Pflichtbereich	1 Grundlagen der betrieblichen Berufsbildung und beruflichen Didaktik, 10 CP			
	2 Strukturen und Theorien der beruflichen Bildung, 10 CP			
		3 Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens, 6 CP	3 Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens, 4 CP	
		4 Didaktik einer beruflichen Fachrichtung, 4 CP	4 Didaktik einer beruflichen Fachrichtung, 6 CP	
	5 Berufsbildungsmanagement und -evaluation, 4 CP	5 Berufsbildungsmanagement und -evaluation, 6 CP		
		6 Curriculum- und Medienentwicklung, 4 CP	6 Curriculum- und Medienentwicklung, 6 CP	
			7 Professionspraktische Studien, 10 CP	
Spezialisierungsbereich	8.1 Organisations- und Personalentwicklung, 6 CP	8.1 Organisations- und Personalentwicklung, 4 CP		} Wahlpflichtbereich - zu wählen sind 2 von 4 Modulen
	8.2 Bildungsplanung und Wissensmanagement, 6 CP	8.2 Bildungsplanung und Wissensmanagement, 4 CP		
		8.3 International Vergleichende Berufsbildung, 6 CP	8.3 International Vergleichende Berufsbildung, 4 CP	
		8.4 Methoden betrieblich-beruflicher Bildung, 6 CP	8.4 Methoden betrieblich-beruflicher Bildung, 4 CP	
				8.5 Weiteres Spezialisierungsmodul im Rahmen des Lehrangebots, 10 CP
Abschlussbereich				9 Masterarbeit 20 CP
Summe*	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

* Es wird davon ausgegangen, dass eines der Module 8.1 und 8.2 sowie eines der Module 8.3 und 8.4 gewählt werden

MODULÜBERSICHT

Kernbereich (Pflichtmodule für beide Profile)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Grundlagen der betrieblichen Berufsbildung und beruflichen Didaktik (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 20 % Schlüsselkompetenzen):	
<p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernsequenzen auf der Grundlage didaktischer Modelle und Konzepte sowie curriculumtheoretischer Überlegungen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; – geschäfts- und arbeitsprozessorientierte Lernsequenzen sowie projektorientierte Lehr-Lernarrangements zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; – den Zusammenhang zwischen Motivation und Leistung zu beschreiben und bei Leistungsbeurteilungen zu berücksichtigen; – Gütekriterien der Leistungsmessung und Bezugsnormen der Leistungsbeurteilung zu beschreiben und bei Leistungsmessungen und -beurteilungen im betrieblichen Kontext zu berücksichtigen; – wahrnehmungspsychologisch bedingte Fehler bei der Leistungsmessung und -beurteilung zu beschreiben und entsprechende Messfehler zu minimieren. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Didaktische Modelle; – Curriculumentwicklung; – Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen; – Leistungsmessung und -beurteilung. 	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 216-244h/ 300h
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Modulabschlussprüfung:	Prüfungsform (nach Vorgabe des Modulverantwortlichen): Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	10 CP
Modulverantwortlicher:	FGSE/IBBP; Prof. Dr. Klaus Jenewein (Fachdidaktik technischer Fachrichtungen)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Strukturen und Theorien beruflicher Bildung (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 20 % Schlüsselkompetenzen):	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden weisen ein vertieftes wissenschaftliches Verständnis zentraler Gegenstandsbereiche und Fragestellungen der Berufspädagogik auf. – Die Studierenden sind in der Lage, relevante Forschungsergebnisse und das aktuelle Wissen und Handeln in der beruflichen Bildung kritisch zu beurteilen. 	

<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, relevante Themen und Fragestellungen der Berufspädagogik einer systematischen wissenschaftlichen Bearbeitung zuzuführen, um einen Beitrag für die Theorieentwicklung zu leisten. – Die Studierenden besitzen ein berufspädagogisch reflektiertes Verständnis zentraler konkreter Merkmale und Entwicklungen in der Berufsbildung. – Die Studierenden sind in der Lage, nationale und internationale Entwicklungen in der beruflichen Bildung zu beschreiben, zu vergleichen und zu beurteilen. – Die Studierenden weisen die Fähigkeit auf, traditionelle und aktuelle Konzepte und Theorien der beruflichen Erziehung und Bildung zu beschreiben, zu erörtern und in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der beruflichen Bildung einzuschätzen. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung und Status Quo der beruflichen Bildung in Deutschland – Modernisierung der beruflichen Bildung in Deutschland – Bildungs- und Berufsbildungstheorien – Vertiefung spezieller Aspekte der Entwicklung der beruflichen Bildung in Deutschland, z. B. Fragen der Finanzierung, der Zielgruppen in der Berufsbildung, Übergänge in der Berufsbildung, Berufsbildungspolitik etc. – Berufsbildung im internationalen Vergleich / Europäische Berufsbildungspolitik – Berufspädagogische Forschung 	
Lehrformen:	Vorlesung (obligatorisch), Hauptseminar (obligatorisch)
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 94-244h/ 150-300h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	5 CP (Profil Vocational Education) bzw. 10 CP (Profil Technical and Vocational Education and Training)
Modulverantwortlicher:	FGSE/IBBP Lehrstuhl Berufspädagogik - Prof. Dr. Dietmar Frommberger

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens (Learning and Teaching using Learning Technologies) (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 1 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 20 % Schlüsselkompetenzen):	
Die Studenten entwickeln die Fähigkeit,	
<ul style="list-style-type: none"> – die für die berufsbildenden Schulen sowie für die betriebliche Aus- und Weiterbildung relevanten nationalen und internationalen Curricula hinsichtlich ihrer Entwicklung und Grundkonzeption sowie hinsichtlich ihrer Struktur und ihrer Steuerungsfunktion zu analysieren und einzuschätzen; – auf der Grundlage von Curricula an der Planung und Ausgestaltung von Bildungsgängen mitzuwirken; – den Unterricht auf der Grundlage didaktischer Modelle und Konzepte sowie curriculumtheoretischer Überlegungen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; – Entwicklung der Fähigkeit, geschäfts- und arbeitsprozessorientierte Lernsequenzen sowie projektorientierte Lehr-Lernarrangements zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; – den Zusammenhang zwischen Motivation und Leistung zu beschreiben und bei Leistungserfassungen und -beurteilungen zu berücksichtigen; – Gütekriterien der Leistungsmessung und Bezugsnormen der Leistungsbeurteilung zu beschreiben und bei 	

<p>Leistungsmessungen und -beurteilungen im berufsschulischen und betrieblichen Kontext zu berücksichtigen;</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diagnosen und Prüfungen im berufsbildenden Unterricht und in der betrieblichen Ausbildung zu planen, durchzuführen und zu bewerten; – Entwicklung der Fähigkeit, wahrnehmungspsychologisch bedingte Fehler bei der Leistungsmessung und -beurteilung zu beschreiben und entsprechende Messfehler zu minimieren; – alternative Konzepte der Leistungserfassung und –bewertung in der Berufsbildung zu beschreiben und einzuschätzen. 	
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Curriculumtheorien; – rechtliche Rahmenbedingungen für Ordnungsmittel in der beruflichen Aus- und Weiterbildung; – Arbeitsplatz- und Qualifikationsanalysen; – Konzepte der Curriculumentwicklung; – aktuelle Innovationen in der Didaktik und Curriculumentwicklung; – didaktische Modelle, didaktische Konzepte und Curriculumtheorie; – Geschäfts- und arbeitsprozessorientierte Lernsequenzen; – Projektorientierte Lehr- und Lernarrangements; – Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion; – Motivation und Leistung; – Gütekriterien der Leistungsmessung und Bezugsnormen der Leistungsbeurteilung; – Benotungsmodelle; – Kriterien für die Planung von Leistungsmessungen; – Prüfungsformen und Aufgabentypen in der Berufsbildung; – Messfehler sowie wahrnehmungspsychologische Aspekte der Leistungsmessung und -beurteilung; – Leistungsmessungen und -beurteilungen in der Berufsschule und im Betrieb; – Alternative Formen der Leistungsmessung und -beurteilung in Berufsschule und Betrieb. 	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 216-394h/ 300-450h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	15 CP (Profil Vocational Education) bzw. 10 CP (Profil Technical and Vocational Education and Training *)
Modulverantwortlich:	Internationale Partnerhochschule der OvGU (Ansprechpartner in Magdeburg: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Kai Gleißner)

*) Die Modulgröße von 15 CP orientiert sich an der Standard-Modulgröße der Partneruniversität Anglia Ruskin University in Chelmsford/Cambridge (UK) für ihre Masterprogramme.

Profil Vocational Education (VE)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Methoden der Berufsbildungsforschung (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 40 % Schlüsselkompetenzen):	
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit,	
<ul style="list-style-type: none"> – Formen des Wissens, den Wahrheitsbegriff sowie die Aufteilung der Wissenschaften zu beschreiben, – Gütekriterien und Verfahren im Rahmen quantitativer Sozialforschung zu beschreiben und anzuwenden sowie Forschungsgegenstände und -designs im Rahmen quantitativer Sozialforschung zu beschreiben, – einfache Forschungsfragen in Forschungsdesigns umzusetzen und entsprechende Fragebögen zu erstellen, Rückläufe von Fragebögen mit Hilfe von Statistikprogrammen auszuwerten und entsprechende deskriptive Statistiken zu erstellen, – Gütekriterien und Verfahren im Rahmen qualitativer Sozialforschung zu beschreiben und anzuwenden sowie Forschungsgegenstände und Forschungsdesigns im Rahmen qualitativer Sozialforschung zu beschreiben, – qualitative Erhebungsmethoden (z.B. Interview, Gruppendiskussion) zu beschreiben und anzuwenden, – qualitative und quantitative Ergebnisse zu werten sowie relevante Forschungsfragen für die Berufsbildung zu entwickeln. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Gütekriterien und Verfahren der qualitativen und quantitativen Sozialforschung – Forschungsgegenstände und -designs der qualitativen und quantitativen Sozialforschung – Die Lehre von der Frage – Grundlagen der deskriptiven Statistik – Entwicklung von Fragebögen – Datenauswertung mit Statistikprogrammen – Datenerhebung in der qualitativen Sozialforschung – Prozess der Inhaltsanalyse 	
Lehrformen:	Vorlesung , Übung, Seminar)
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 216-244h/ 300h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur
Credits:	10 CP
Modulverantwortlicher:	FGSE/ISOZ; Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: International Vergleichende Berufspädagogik (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 20 % Schlüsselkompetenzen):	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben ein Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen des internationalen Vergleichs in der Berufsbildungsforschung. – Die Studierenden erarbeiten ein Verständnis der beruflichen Bildung in ausgesuchten europäischen und außereuropäischen Ländern. 	

<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden können die Berufsbildung in verschiedenen Ländern wissenschaftlich vertretbar gegenüberstellen und vergleichen. – Die Studierenden können die Bedeutung internationaler Entwicklungen für die berufliche Bildung in Deutschland erörtern. – Die Studierenden können die Maßnahmen und Instrumente der europäischen Berufsbildungspolitik einschätzen. – Die Studierenden erarbeiten themenrelevante Ergebnisse auf der Basis wissenschaftlicher Methoden und unter Einsatz verschiedener Fremdsprachen. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Methoden und Methodologie des internationalen Vergleichs in der Berufsbildungsforschung; – Ergebnisse und Zugänge quantitativ und qualitativ ausgerichteter Analysen zur Bildung und beruflichen Bildung im internationalen Vergleich; – Theorie und wissenschaftlicher Diskurs zur beruflichen Bildung in ausgesuchten europäischen und außereuropäischen Ländern; – Themen- und Problembereiche der Berufsbildung im internationalen Vergleich; – Praxis der Berufsbildung in ausgesuchten europäischen und außereuropäischen Ländern; – europäische Berufsbildungspolitik. 	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar, Exkursionen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 94-244h/ 150-300h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	10 CP
Modulverantwortlich:	FGSE/IBBP; Prof. Dr. Dietmar Frommberger (Berufspädagogik)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Berufliche Weiterbildung (Access and Widening Participation in Post-Compulsory Education) (Pflichtmodul); Angebot im WiSe; Dauer: 1 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 40 % Schlüsselkompetenzen):	
Die Studierenden sind in der Lage,	
<ul style="list-style-type: none"> – die aktuelle Bildungspolitik und deren Auswirkungen auf den Sektor der beruflichen Bildung kritisch zu evaluieren; – ein Verständnis hinsichtlich Entscheidungswege und Implementationen der bildungspolitischen Gesetzgebung zu entwickeln; – die Fähigkeit zu entwickeln, kritisch politische Rahmenbedingungen auf Curriculumsansätze und Ideologien zu untersuchen; – die Auswirkung der Berufsbildungspolitik auf die Entwicklung der beruflichen Bildung zu analysieren; – die dynamischen Beziehungen zwischen den Bedürfnissen der Gesellschaft, der beruflichen Bildung und der Teilnahme an der beruflichen Bildung zu charakterisieren. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Wege der Entwicklung bildungspolitischer Rahmenvorgaben; – politische Entwicklung auf dem Gebiet der Berufsbildungspolitik; – Auswirkungen divergierender politischer Rahmenbedingungen auf die berufliche Bildung; 	

– berufliche Weiterbildung.	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 366-394h/ 450h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	15 CP *)
Modulverantwortlich:	Internationale Partnerhochschule der OvGU (Ansprechpartner in Magdeburg: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Kai Gleißner)

*) Die Modulgröße von 15 CP orientiert sich an der Standard-Modulgröße der Partneruniversität Anglia Ruskin University in Chelmsford/Cambridge (UK) für ihre Masterprogramme.

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Ausgewählte Probleme der Berufsbildungsforschung (The Changing Policy Context of Further, Adult and Higher Education) (Pflichtmodul); Angebot im WiSe; Dauer: 1 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 50 % Schlüsselkompetenzen):	
Die Studierenden können	
<ul style="list-style-type: none"> – die analysierten Berufsbildungssysteme kritisch reflektieren; – die Potentiale und Risiken der jeweiligen Berufsbildungssysteme abschätzen; – die Konzepte der beruflichen Bildung auf bestimmte Aufgabenfelder unter gegebenen Rahmenbedingungen anwenden. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – kritische Reflexion der im Studium in Deutschland und Großbritannien kennen gelernten Berufsbildungssysteme; – Auseinandersetzung mit aktuellen berufsbildungspolitischen Tendenzen in Deutschland und Großbritannien; – Anwendung von unterschiedlichen Konzepten auf die aktuellen berufsbildungspolitischen Erfordernisse des Heimatlandes. 	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 366-394h/ 450h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	15 CP *)
Modulverantwortlich:	Internationale Partnerhochschule der OvGU (Ansprechpartner in Magdeburg: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Kai Gleißner)

*) Die Modulgröße von 15 CP orientiert sich an der Standard-Modulgröße der Partneruniversität Anglia Ruskin University in Chelmsford/Cambridge (UK) für ihre Masterprogramme.

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Spezialisierungsmodul (Wahlpflichtbereich); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls:	<p><i>Vertiefende Studien in der beruflichen Fachrichtung</i></p> <p>Die Studierenden können aus einer Vielzahl an Spezialisierungsmodulen wählen, um ihr Wissen in einer beruflichen Fachrichtung zu vertiefen.</p> <p><i>Organisationsentwicklung und organisationales Lernen/ Personalentwicklung</i></p> <p>Die Studierenden sind befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Bedarf an Humanressourcen in einer Organisation zu prognostizieren; – Zielvereinbarungsgespräche zu organisieren und durchzuführen; – Instrumente zur Einschätzung von Angestellten einzusetzen; – Qualifikationsanforderungen in einer Organisation zu analysieren und auf diese zu reagieren; – Instrumente und Methoden der Karriereplanung einzusetzen. <p><i>Theorie und Praxis der Berufsbildung/ Methoden betrieblich-beruflicher Bildung</i></p> <p>Die Studenten sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Inhalte und Begriffe der Berufsausbildung zu verstehen; – Grundprinzipien und Methoden der Berufsausbildung zu beherrschen; – verschiedene Eigenschaften von und notwendige Fertigkeiten für die Berufsausbildung zu beschreiben; – die Berufsausbildungsarbeit zu organisieren und weiterzuentwickeln. <p><i>Berufsbildung für benachteiligte Zielgruppen</i></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundprinzipien der Eingliederung und Wiedereingliederung von benachteiligten Lernern in die berufliche Bildung zu verstehen; – Konzepte unterschiedlicher Institutionen der beruflichen Rehabilitation zu verstehen; – didaktische Modelle auf die Berufsausbildung von benachteiligten Zielgruppen anzuwenden. <p><i>Bildungsökonomie</i></p> <p>Die Studierenden sind befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Konzept des Return on Investment (ROI) in der beruflichen Bildung zu verstehen; – den effektiven Einsatz von Ressourcen in der beruflichen Bildung zu analysieren; – kosteneffiziente Qualifikationsmaßnahmen zu planen, zu entwerfen und umzusetzen; – Investitionen in die berufliche Bildung zu evaluieren; – Kosten-Nutzen-Analysen in der Personalentwicklung durchzuführen. <p><i>Wissenschaftstheorie</i></p> <p>Die Studierenden sind befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der beruflichen Bildung zu analysieren;

- die diskutierten Inhalte darzustellen;
- spezielle Probleme der beruflichen Bildung zu beschreiben, Verbindungen zwischen den Problempunkten in wissenschaftlichen Arbeiten herzustellen und eine wissenschaftliche Diskussion zu entwickeln;
- wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Berufsbildung anzufertigen;
- Gegenpositionen anderer Autoren zu analysieren;
- Argumente zu bewerten.

Bildungsplanung und Wissensmanagement

Die Teilnehmer sind befähigt,

- Basiskonzepte zur Theorie und zu den Methoden des Wissensmanagements zu erläutern;
- Konzepte des Wissensmanagements im Ganzen und spezifische Instrumente und Methoden im Speziellen als Strategie zur Initiierung, Steuerung und Garantierung zu erläutern und ihre Innovationspotentiale zu erkennen und zu beurteilen;
- die Anwendungsfelder des Wissensmanagement zu analysieren und Modelle zu generieren, zu entwickeln und aus einer Mehrperspektiven-Ebene zu bewerten;
- die Ganzheitlichkeit des organisationsspezifischen Ansatzes zu berücksichtigen, der durch Kooperation, Kommunikation und Koordination dialogisch zu gestalten ist.

Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung

Die Teilnehmer sind befähigt,

- die aktuellen wissenschaftlichen Konzeptionen zu erläutern;
- die Potentiale einer nachhaltigen Entwicklung zu benennen;
- verschiedene Ansätze der Umsetzung zu erläutern;
- Umsetzungsstrategien zu analysieren und Modelle zu generieren und zu entwickeln.

Management und Evaluation internationaler Bildungsprojekte

Die Teilnehmer sind befähigt,

- die Strukturen der internationalen Organisationen und des internationalen Bildungssystems zu benennen und zu erklären;
- die Planung und Erarbeitung von Projektanträgen zu erläutern und zu erstellen;
- Projektkonzeptionen zu analysieren und in ein Projekt umzusetzen;
- verschiedene Evaluationskonzeptionen zu benennen und zu erläutern.

Professionspraktische Studien

Die Studierenden kennen

- die Aufbau- und Ablaufstrukturen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung.

Die Studierenden können

- die praktizierten Handlungskonzepte in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung auf der Grundlage theoretisch fundierter Leitziele und Modelle analysieren;
- die theoretischen Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik auf praktische Problemstellungen anwenden;

- verantwortungsvoll den angetragenen Aufgabenbereich vertreten.

Weiteres Spezialisierungsmodul im Rahmen des Lehrangebots

Inhalt:

Vertiefende Studien in der beruflichen Fachrichtung

- Produktion und Fertigung;
- Bauingenieurwesen;
- Elektrotechnik und Informationstechnologie.

Organisationsentwicklung und organisationales Lernen/ Personalentwicklung

- Zielvereinbarungen;
- Methoden der Beurteilung und Bewertung von Angestellten;
- Instrumente zur Identifizierung von Qualifikationsbedürfnissen;
- Ansätze der Potentialanalyse;
- High Potentials und Karriereplanung;
- Jobinterviews;
- Prognosemethoden des Personalbedarfs.

Theorie und Praxis der Berufsbildung/ Methoden betrieblich-beruflicher Bildung

- Berufsausbildung: Begriffe und Inhalte;
- grundlegende Prinzipien und Maßnahmen der Berufsausbildung;
- Klassifikation unterschiedlicher Ausbildungsberufe;
- Fertigkeiten und Eigenschaften in der Berufsausbildung;
- Organisation und Weiterentwicklung der Berufsausbildung;
- Berufsausbildungspraxis.

Berufsbildung für benachteiligte Zielgruppen

- Konsequenzen aus Megatrends der sozial-wirtschaftlichen Entwicklung;
- Diskussion von subjektiven Möglichkeiten und Hindernissen bezogen auf technische Voraussetzungen;
- Konzepte der beruflichen Vorbereitung von benachteiligten Zielgruppen;
- Methoden und Instrumente der beruflichen Bildung in Bezug auf benachteiligte Zielgruppen.

Bildungsökonomie

- Methoden der Kosten-Nutzen-Analyse;
- Grundprinzipien der Betriebswirtschaftslehre;
- Grundprinzipien des Rechnungswesens;
- Methoden und Instrumente der Vorhersage des Personalbedarfs;
- Prinzipien der Organisation von Qualifikationsmaßnahmen.

Wissenschaftstheorie

- Grundlagen der Wissenschaftstheorie;
- Definitionen und Klassifizierungen in der Wissenschaft;
- der Gebrauch von Begriffen in der beruflichen Bildung;
- Techniken zur Entwicklung von Argumenten;
- Entwicklung von Diskussionsstrategien;
- Kreativitätstechniken (z.B. brain storming);
- Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens.

Bildungsplanung und Wissensmanagement

- Wissensmanagement und Organisationsmodelle;

- Wissensmanagementansätze;
- Methoden und Instrumente des Wissensmanagements;
- Wissensmanagement und Führung;
- Wissensmanagement im Kontext von Organisations- und Personalentwicklung.

Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung

- Nachhaltigkeit in politischen und gesellschaftlichen Prozessen (Agenda 21);
- grundlegenden Ansätze und Diskussion der Potentiale für die Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung in der beruflichen Bildung;
- Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Technologien;
- grundsätzliche Umsetzungsstrategien in der beruflichen Bildung und Konsequenzen für die Ausbildung akademischen Berufsbildungsfachkräften;
- nachhaltige Entwicklung und Anforderungen an die Lehrerbildung;
- Bildungsziel: Gestaltungskompetenz für nachhaltige Entwicklung.

Management und Evaluation internationaler Bildungsprojekte

- Im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in der beruflichen Bildung nehmen Projekte eine zentrale Stellung ein. Die Finanzierung dieser Projekte erfolgt oft über nationale und internationale Förderlinien (Ministerien, Banken, internationale Organisationen).
- Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Erarbeitung von Anträgen für drittmittelfinanzierte Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung.
- Themen sind in diesem Zusammenhang: Erstellung eines Projektantrages; Planung und Organisation eines Projektes in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in der beruflichen Bildung; Ziellandanalyse; Projektmanagement; Präsentationstechnik; Medienkompetenz.

Professionspraktische Studien

- betriebliche Strukturen der Aus- und Weiterbildungsprozesse;
- Makroplanung der Ausbildung, orientiert an Geschäfts- und Arbeitsprozessen;
- Planung von Lehrgängen und Praktika;
- Einsatz von Arbeitsmitteln und Medien;
- Qualitätskontrolle;
- Arbeitsplanung und –organisation.

Weiteres Spezialisierungsmodul im Rahmen des Lehrangebots

Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 216-244h/ 300h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit bzw. Praktikumsbericht
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	10 CP
Modulverantwortlich:	Je nach Spezialisierungswahl: Prof. Dr. Dietmar Frommberger, (Berufspädagogik), Prof. Dr. Klaus Jenewein (Fachdidaktik technischer Fachrichtungen), Dr. Rosendahl (Betriebspädagogik)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: 9 Masterarbeit (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 1 Semester
Ziele des Moduls:	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine vertiefte Fragestellung unter Anwendung von Methoden der qualitativen oder quantitativen Berufsbildungsforschung und von wissenschaftlichen Theorien und Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig bearbeiten – eigene Forschungs- bzw. Entwicklungsergebnisse selbständig aufbereiten, präsentieren und mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand begründen – ihre in einem eigenen Forschungs- bzw. Entwicklungsvorhaben gewählte inhaltliche und methodische Vorgehensweise argumentativ vertreten, kritisch reflektieren und Vorschläge für ihre inhaltliche und methodische Weiterentwicklung darlegen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Forschungsfragen und –probleme der betrieblichen Berufsbildung und des Berufsbildungsmanagements – Quellen und Methoden zur Ermittlung des wissenschaftlichen Erkenntnisstands zu Einzelproblemen (Fachliteratur, Datenbanken, einschlägige Fachzeitschriften) – Theorieexplikation – Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung – Fachbezogene Forschungszugänge der Berufspädagogik, der jeweiligen beruflichen Fachrichtung bzw. des Spezialisierungsfachs
Lehrformen:	Kolloquium, selbständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projekts
Voraussetzung für die Teilnahme:	Abgeschlossene Modulprüfungsleistungen gem. den Anforderungen der Studienordnung
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	2 SWS (Kolloquium); 28h/872h/900h
Leistungsnachweise:	Abgenommenes Exposé
Modulabschlussprüfung:	Masterarbeit
Credits:	30 CP
Modulverantwortlicher:	Betreuender Hochschullehrer *)

*) Die Masterarbeit wird von einem Hochschullehrer ausgegeben und betreut, der im Masterstudiengang International Vocational Education prüfungsberechtigt ist. Nähere Angaben enthält die Prüfungsordnung.

Profil Technical and Vocational Education and Training (TVET)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Didaktik einer beruflichen Fachrichtung (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 20 % Schlüsselkompetenzen):	
Die Studierenden sind in der Lage,	
<ul style="list-style-type: none"> – Curricula der Berufsbildung zu analysieren; – sich aus Curricula ergebende Voraussetzungen für die Berufsbildung zu diskutieren und zu bewerten; – Lerneinheiten in der Berufsbildung zu entwerfen; – Unterrichtsstunden in der Berufsbildung zu bewerten. – theoretische Grundlagen auf die technische Fachrichtung anzuwenden; – fachliche Lehrinhalte zu verstehen und zu strukturieren; – Testumgebungen für Demonstrationszwecke zu nutzen. – lernerzentrierte Ansätze des Lehrens und Lernens zu planen und umzusetzen; – angemessene Formen von zentrierten Ansätzen des Lehrens und Lernens gemäß den Voraussetzungen der Lerner und der Curriculumanforderungen auszuwählen; – lernerzentrierte Ansätze des Lehrens und Lernens zu evaluieren. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Typologien von Curricula; – rechtliche Rahmenbedingungen für das Lehren im Bereich der Berufsbildung; – Prinzipien und Ansätze der Unterrichtsgestaltung; – Methoden der Unterrichtsbewertung. – Vorbereitung, Entwurf, Implementierung und Bewertung von praktischen Lehrkonzepten; – Vorbereitung von Laborarbeit und technischen Experimenten; – didaktische Aufbereitung von relevanten Inhalten für Lehr- und Lernsituationen; – Integration moderner Medien, technischer Gegenstände und Experimentierumgebungen. – Fallstudien, Rollenspiele, Projektarbeit, Simulation und andere lernerzentrierte Formen des Lehrens und Lernens; – simulierte Entwicklung von Lernsituationen unter Verwendung eines lernerzentrierten Ansatzes; – Entwicklung von technischen Experimenten für das Lehren. 	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 216-244h/ 300h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	10 CP
Modulverantwortlich:	Internationale Partnerhochschule der OvGU (Ansprechpartner in Magdeburg: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Kai Gleißner)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Berufsbildungsmanagement und Evaluation (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 20 % Schlüsselkompetenzen):	
<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien des Berufsbildungsmanagement anwenden zu können; – entscheidende Faktoren des Berufsbildungsmanagements zu erkennen; – Ansätze zur Organisation von Wissensmanagement im Kontext der vorgestellten Module bewerten zu können; – Berufsbildungsmanagement auf der Makro- und Mikroebene zu verstehen und anzuwenden; – unter dem Aspekt von Personal- bzw. Weiterbildungspolitik Fragen von Motivation, Interesse und Anreizen zu diskutieren; – Forschungsansätze im Berufsbildungsmanagement zu entwickeln und anzuwenden. – die Bedeutung von Projektmanagement für Veränderungsprozesse innerhalb einer Organisation zu erkennen; – den Anwendungsbezug von Projektmanagement auf die internationale Entwicklungszusammenarbeit zu erkennen; – Projekte in der beruflichen Bildung zu initiieren; – die Bedeutung von Motivation im Rahmen der Projektarbeit einzuschätzen; – Motivations- und Anreiztheorien zu verstehen und anzuwenden; – Führungstheorien zu erläutern und umzusetzen; – Methoden der Mitarbeitermotivation und Instrumente zur effizienten Zusammenarbeit zu erläutern; – Studenten und Mitarbeiter in der beruflichen Bildung anzuleiten und zu führen; – Veränderungen innerhalb von Organisationen herbeizuführen. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien des Berufsbildungsmanagement; – entscheidende Faktoren des Berufsbildungsmanagement; – Makro- und Mikroebene des Berufsbildungsmanagement; – Entwicklung von Forschungsansätzen; – Wissen und Expertise: Begriffe und Bedeutungen; – Wissensmanagementmodelle; – Methoden und Instrumente im Wissensmanagement; – Wissenspromotoren; – Grundlagen des Projektmanagements; – Werkzeuge, Techniken und Methoden des Projektmanagements; – Anwendungsfelder für Projektmanagement; – interdisziplinäre Teamarbeit; – Organisationsentwicklung; – Projektorganisation; – Führungstheorien; – Methoden, Instrumente und Maße von Führung in Projekten; – Verhaltenstraining; – Mitarbeitermotivation und Gruppenpsychologie; – Organisationspsychologie; – Anreiz- und Motivationstheorie. 	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine

Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 216-244h/ 300h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	10 CP
Modulverantwortlich:	Internationale Partnerhochschule der OvGU (Ansprechpartner in Magdeburg: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Kai Gleißner)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Curriculum- und Medienentwicklung (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls (Kompetenzen; Fachkompetenz einschließlich 20 % Schlüsselkompetenzen):	
<p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernsequenzen auf der Grundlage didaktischer Modelle und Konzepte sowie curriculumtheoretischer Überlegungen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; – geschäfts- und arbeitsprozessorientierte Lernsequenzen sowie projektorientierte Lehr-Lernarrangements zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; – den Zusammenhang zwischen Motivation und Leistung zu beschreiben und bei Leistungsbeurteilungen zu berücksichtigen; – Gütekriterien der Leistungsmessung und Bezugsnormen der Leistungsbeurteilung zu beschreiben und bei Leistungsmessungen und -beurteilungen im betrieblichen Kontext zu berücksichtigen; – wahrnehmungspsychologisch bedingte Fehler bei der Leistungsmessung und -beurteilung zu beschreiben und entsprechende Messfehler zu minimieren; – verschiedene Arten von Lehr- und Lernmedien zu verstehen; – eine Vielzahl an Lehr- und Lernmedien zu differenzieren; – Lehr- und Lernmedien auf verschiedene Lernsituationen anzuwenden; – Lehr- und Lernmedien einzusetzen, um Bildungsinhalte vorzubereiten und zu vermitteln. 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Didaktikmodelle; – Curriculumentwicklung; – Planung, Durchführung und Realisierung von Lehrsequenzen; – Leistungsmessung und -beurteilung. – Lehr- und Lernmedien; – Werkzeuge und Instrumente des e-Learning; – Curriculumentwicklung mit Hilfe von Lehr- und Lernmedien; – didaktische Modelle in Verbindung mit Lehr- und Lernmedien. 	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4-6 SWS; 56-84h/ 216-244h/ 300h
Leistungsnachweise:	Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	10 CP
Modulverantwortlich:	Internationale Partnerhochschule der OvGU (Ansprechpartner in Magdeburg: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Kai Gleißner)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Professionspraktische Studien (Pflichtmodul); Angebot im WiSe ; Dauer: 1 Semester
Ziele des Moduls:	<p>Die Studierenden kennen die Aufbau- und Ablaufstrukturen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die praktizierten Handlungskonzepte in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung auf der Grundlage theoretisch fundierter Leitziele und Modelle analysieren; – die theoretischen Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik auf praktische Problemstellungen anwenden; – verantwortungsvoll den angetragenen Aufgabenbereich vertreten.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – betriebliche Strukturen der Aus- und Weiterbildungsprozesse – Makroplanung der Ausbildung, orientiert an Geschäfts- und Arbeitsprozessen – Planung von Lehrgängen und Praktika – Einsatz von Arbeitsmitteln und Medien – Qualitätskontrolle – Arbeitsplanung und –organisation
Lehrformen:	Seminar, Übung, Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	2 SWS; 28h + Praktikum / 300h
Leistungsnachweise:	
Modulabschlussprüfung:	Wissenschaftlicher Praktikumsbericht
Credits:	10 CP
Modulverantwortlich:	FGSE/IBBP; Prof. Dr. Klaus Jenewein (Fachdidaktik technischer Fachrichtungen)

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: Spezialisierungsmodul (Wahlpflichtbereich); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 2 Semester
Ziele des Moduls:	<p><i>Vertiefende Studien in der beruflichen Fachrichtung</i></p> <p>Die Studierenden können aus einer Vielzahl an Spezialisierungsmodulen wählen, um ihr Wissen in einer beruflichen Fachrichtung zu vertiefen.</p> <p><i>Organisationsentwicklung und organisationales Lernen/ Personalentwicklung</i></p> <p>Die Studierenden sind befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Bedarf an Humanressourcen in einer Organisation zu prognostizieren; – Zielvereinbarungsgespräche zu organisieren und durchzuführen; – Instrumente zur Einschätzung von Angestellten einzusetzen; – Qualifikationsanforderungen in einer Organisation zu analysieren und auf diese zu reagieren; – Instrumente und Methoden der Karriereplanung einzusetzen.

Theorie und Praxis der Berufsbildung/ Methoden betrieblich-beruflicher Bildung

Die Studenten sind in der Lage,

- die Inhalte und Begriffe der Berufsausbildung zu verstehen;
- Grundprinzipien und Methoden der Berufsausbildung zu beherrschen;
- verschiedene Eigenschaften von und notwendige Fertigkeiten für die Berufsausbildung zu beschreiben;
- die Berufsausbildungsarbeit zu organisieren und weiterzuentwickeln.

Berufsbildung für benachteiligte Zielgruppen

Die Studierenden sind in der Lage,

- Grundprinzipien der Eingliederung und Wiedereingliederung von benachteiligten Lernern in die berufliche Bildung zu verstehen;
- Konzepte unterschiedlicher Institutionen der beruflichen Rehabilitation zu verstehen;
- didaktische Modelle auf die Berufsausbildung von benachteiligten Zielgruppen anzuwenden.

International vergleichende Berufsbildung

Die Studierenden sind in der Position,

- die in Modul 2 erworbenen Kompetenzen einzusetzen, um ausgewählte Berufsbildungssysteme zu analysieren;
- Potentiale und Risiken verschiedener Berufsbildungssysteme zu erläutern und Maßnahmen zur Risikominimierung vorzuschlagen.

Bildungsökonomie

Die Studierenden sind befähigt,

- das Konzept des Return on Investment (ROI) in der beruflichen Bildung zu verstehen;
- den effektiven Einsatz von Ressourcen in der beruflichen Bildung zu analysieren;
- kosteneffiziente Qualifikationsmaßnahmen zu planen, zu entwerfen und umzusetzen;
- Investitionen in die berufliche Bildung zu evaluieren;
- Kosten-Nutzen-Analysen in der Personalentwicklung durchzuführen.

Wissenschaftstheorie

Die Studierenden sind befähigt,

- wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der beruflichen Bildung zu analysieren;
- die diskutierten Inhalte darzustellen;
- spezielle Probleme der beruflichen Bildung zu beschreiben, Verbindungen zwischen den Problempunkten in wissenschaftlichen Arbeiten herzustellen und eine wissenschaftliche Diskussion zu entwickeln;
- wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Berufsbildung anzufertigen;
- Gegenpositionen anderer Autoren zu analysieren;
- Argumente zu bewerten.

Bildungsplanung und Wissensmanagement

Die Teilnehmer sind befähigt,

- Basiskonzepte zur Theorie und zu den Methoden des Wissensmanagements zu erläutern;
- Konzepte des Wissensmanagements im Ganzen und spezifische Instrumente und Methoden im Speziellen als Strategie zur Initiierung, Steuerung und Garantierung zu erläutern und ihre Innovationspotentiale zu erkennen und zu beurteilen;
- die Anwendungsfelder des Wissensmanagement zu analysieren und Modelle zu generieren, zu entwickeln und aus einer Mehrperspektiven-Ebene zu bewerten;
- die Ganzheitlichkeit des organisationsspezifischen Ansatzes zu berücksichtigen, der durch Kooperation, Kommunikation und Koordination dialogisch zu gestalten ist.

Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung

Die Teilnehmer sind befähigt,

- die aktuellen wissenschaftlichen Konzeptionen zu erläutern;
- die Potentiale einer nachhaltigen Entwicklung zu benennen;
- verschiedene Ansätze der Umsetzung zu erläutern;
- Umsetzungsstrategien zu analysieren und Modelle zu generieren und zu entwickeln.

Management und Evaluation internationaler Bildungsprojekte

Die Teilnehmer sind befähigt,

- die Strukturen der internationalen Organisationen und des internationalen Bildungssystems zu benennen und zu erklären;
- die Planung und Erarbeitung von Projektanträgen zu erläutern und zu erstellen;
- Projektkonzeptionen zu analysieren und in ein Projekt umzusetzen;
- verschiedene Evaluationskonzeptionen zu benennen und zu erläutern.

Allgemeine Studien

Die Studierenden sind befähigt,

- fachliche Vokabeln zu beherrschen;
- Fachtermini zu verstehen;
- Konversationen zu betreiben;
- Fachliteratur zu lesen;
- fachliche Arbeiten in der Fremdsprache zu verfassen;

Weiteres Spezialisierungsmodul im Rahmen des Lehrangebots

Inhalt:

Vertiefende Studien in der beruflichen Fachrichtung

- Produktion und Fertigung;
- Bauingenieurwesen;
- Elektrotechnik und Informationstechnologie.

Organisationsentwicklung und organisationales Lernen/ Personalentwicklung

- Zielvereinbarungen;
- Methoden der Beurteilung und Bewertung von Angestellten;
- Instrumente zur Identifizierung von Qualifikationsbedürfnissen;

- Ansätze der Potentialanalyse;
- High Potentials und Karriereplanung;
- Jobinterviews;
- Prognosemethoden des Personalbedarfs.

Theorie und Praxis der Berufsbildung/ Methoden betrieblich-beruflicher Bildung

- Berufsausbildung: Begriffe und Inhalte;
- grundlegende Prinzipien und Maßnahmen der Berufsausbildung;
- Klassifikation unterschiedlicher Ausbildungsberufe;
- Fertigkeiten und Eigenschaften in der Berufsausbildung;
- Organisation und Weiterentwicklung der Berufsausbildung;
- Berufsausbildungspraxis.

Berufsbildung für benachteiligte Zielgruppen

- Konsequenzen aus Megatrends der sozial-wirtschaftlichen Entwicklung;
- Diskussion von subjektiven Möglichkeiten und Hindernissen bezogen auf technische Voraussetzungen;
- Konzepte der beruflichen Vorbereitung von benachteiligten Zielgruppen;
- Methoden und Instrumente der beruflichen Bildung in Bezug auf benachteiligte Zielgruppen.

International vergleichende Berufsbildung

- Analyse und Vergleich der in Modul 2 vorgestellten Berufsbildungssysteme;
- Beurteilung von aktuellen Tendenzen in den Berufsbildungsprogrammen der Heimatländer der Studierenden.

Bildungsökonomie

- Methoden der Kosten-Nutzen-Analyse;
- Grundprinzipien der Betriebswirtschaftslehre;
- Grundprinzipien des Rechnungswesens;
- Methoden und Instrumente der Vorhersage des Personalbedarfs;
- Prinzipien der Organisation von Qualifikationsmaßnahmen.

Wissenschaftstheorie

- Grundlagen der Wissenschaftstheorie;
- Definitionen und Klassifizierungen in der Wissenschaft;
- der Gebrauch von Begriffen in der beruflichen Bildung;
- Techniken zur Entwicklung von Argumenten;
- Entwicklung von Diskussionsstrategien;
- Kreativitätstechniken (z.B. brain storming);
- Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens.

Bildungsplanung und Wissensmanagement

- Wissensmanagement und Organisationsmodelle;
- Wissensmanagementansätze;
- Methoden und Instrumente des Wissensmanagements;
- Wissensmanagement und Führung;
- Wissensmanagement im Kontext von Organisations- und Personalentwicklung.

Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung

- Nachhaltigkeit in politischen und gesellschaftlichen Prozessen (Agenda 21);
- grundlegenden Ansätze und Diskussion der Potentiale für die Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung in der beruflichen Bildung;
- Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Technologien;
- grundsätzliche Umsetzungsstrategien in der beruflichen Bildung und Konsequenzen für die Ausbildung

<p>akademischen Berufsbildungsfachkräften; – nachhaltige Entwicklung und Anforderungen an die Lehrerbildung; – Bildungsziel: Gestaltungskompetenz für nachhaltige Entwicklung.</p> <p><i>Management und Evaluation internationaler Bildungsprojekte</i></p> <p>– Im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in der beruflichen Bildung nehmen Projekte eine zentrale Stellung ein. Die Finanzierung dieser Projekte erfolgt oft über nationale und internationale Förderlinien (Ministerien, Banken, internationale Organisationen). – Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Erarbeitung von Anträgen für drittmittelfinanzierte Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung. – Themen sind in diesem Zusammenhang: Erstellung eines Projektantrages; Planung und Organisation eines Projektes in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in der beruflichen Bildung; Ziellandanalyse; Projektmanagement; Präsentationstechnik; Medienkompetenz.</p> <p><i>Allgemeine Studien</i></p> <p>– Grammatik; – Grundlagen der Fremdsprache; – Lesetraining; – verstehendes Hören; – Aussprachetraining; – wissenschaftliches Schreiben</p> <p><i>Weiteres Spezialisierungsmodul im Rahmen des Lehrangebots</i></p>	
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar, Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Je Modul 4-6 SWS; 56-84h/ 216-244h/ 300h (3 Module sind nachzuweisen)
Leistungsnachweise:	je Wahlpflichtmodul: Referate und Präsentationen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	je Wahlpflichtmodul: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Credits:	3 Wahlpflichtmodule á 10 CP (insgesamt sind im Spezialisierungsbereich Studien- und Prüfungsleistungen von 30 CP nachzuweisen)
Modulverantwortlich:	Je nach Spezialisierungswahl: Prof. Dr. Klaus Jenewein, Prof. Dr. Dietmar Frommberger, Dr. Rosendahl oder ein Hochschullehrer der internationalen Partnerhochschule der OVGU

Studiengang:	M. Sc. International Vocational Education
Modul:	Modul: 9 Masterarbeit (Pflichtmodul); Angebot im WiSe und SoSe; Dauer: 1 Semester
Ziele des Moduls:	<p>Die Studierenden sollen</p> <p>– eine vertiefte Fragestellung unter Anwendung von Methoden der qualitativen oder quantitativen Berufsbildungsforschung und von wissenschaftlichen Theorien und Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig bearbeiten</p>

<ul style="list-style-type: none"> – eigene Forschungs- bzw. Entwicklungsergebnisse selbständig aufbereiten, präsentieren und mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand begründen – ihre in einem eigenen Forschungs- bzw. Entwicklungsvorhaben gewählte inhaltliche und methodische Vorgehensweise argumentativ vertreten, kritisch reflektieren und Vorschläge für ihre inhaltliche und methodische Weiterentwicklung darlegen 	
Inhalt:	
<ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Forschungsfragen und –probleme der betrieblichen Berufsbildung und des Berufsbildungsmanagements – Quellen und Methoden zur Ermittlung des wissenschaftlichen Erkenntnisstands zu Einzelproblemen (Fachliteratur, Datenbanken, einschlägige Fachzeitschriften) – Theorieexplikation – Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung – Fachbezogene Forschungszugänge der Berufspädagogik, der jeweiligen beruflichen Fachrichtung bzw. des Spezialisierungsfachs 	
Lehrformen:	Kolloquium, selbständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projekts
Voraussetzung für die Teilnahme:	Abgeschlossene Modulprüfungsleistungen gem. den Anforderungen der Studienordnung
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	2 SWS (Kolloquium); 28h/572h/600h
Leistungsnachweise:	Abgenommenes Exposé
Modulabschlussprüfung:	Masterarbeit
Credits:	20 CP
Modulverantwortlich:	Betreuender Hochschullehrer *)

*) Die Masterarbeit wird von einem Hochschullehrer ausgegeben und betreut, der im Masterstudiengang International Vocational Education prüfungsberechtigt ist. Nähere Angaben enthält die Prüfungsordnung.